

Beilage zu Nr. 207 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag, 5. September 1869.

Verzeichniß der in der Stadt Halle befindlichen Postbriefkästen.

- Am Posthause (wird alle Viertelstunden geleert);
 1) an der Steuer-Expedition des Kirchthors;
 2) am botanischen Garten;
 3) Geißestraße 17;
 4) am Weidenplan 5;
 5) am Hause gr. Ulrichsstraße 47 (alte Dessauer);
 6) am Domplatz 3, Schulgebäude, Eingang zum Dome;
 7) Klausthor S. a.;
 8) an der Zuckerfabrik, Hospitalplatz 13;
 9) alter Markt 3;
 10) am Markt 26;
 11) an der Steuer-Expedition des Rammischen Thors;
 12) Rammische Straße 14;
 13) Leipzigerstraße 99, am Hause des Kaufmann Köhrig;
 14) Leipzigerstraße, am Hause des Kaufmann Krammisch;
 15) Königsstraße 16, Landwehrstraßen-Ecke, — vis-a-vis dem Victoria-Hôtel.
- Die Einschafkastn Nr. 1. u. 11. werden an den Wochentagen 5^{3/4}, 7^{3/4}, 11^{1/4} Uhr Vormittags, 1^{3/4}, 4^{1/4}, 8^{3/4} Uhr Nachmittags,
 = 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 12., 14. — 6., 8., 11^{1/2} Uhr Vormittags, 2., 4^{1/2}, 9 Uhr Nachmittags,
 = 10., 13. — 6., 8., 11^{1/2} Uhr Vormittags, 2., 4^{1/2}, 7., 9 Uhr Nachmittags gewechselt.

An den Sonntagen findet eine Auswechslung der Einschafkastn um 11^{1/4} resp. 11^{1/2} Uhr Vormittags und 1^{3/4} resp. 2 Uhr Nachmittags nicht statt, mit Ausnahme der Kastn 10. und 13. um 2 Uhr Nachmittags.

Die Einschafkastn Nr. 1.—10. werden stets, Nr. 11.—14. bei der 2. und 4. Auswechslung bei dem Post-Amte, bei den anderen Auswechslungen auf der Post-Expedition auf dem Bahnhofe geleert.

Die Zettelkästen der die Stadt Halle berührenden Eisenbahnen.

Die 6 Zettelkästen der Güter-Expedition der Magdeburger- und Nordhäuser-Eisenbahn befinden sich: Steinweg 45/46; Klein Schmieden 1; an der Moritzkirche 5; Klausthorstraße 15; Geißestraße 1 und gr. Steinstraße (alte Promenade 28); dieselben werden täglich zweimal zwischen 11—12 Uhr Vormittags und 6—7 Uhr Abends entleert.

Güter-Expedition der Thüring. Eisenbahn.
 Der Zettelkasten befindet sich gr. Märkerstraße 10, wird dreimal geöffnet: früh, Mittag, Abends.

Berlin-Anhalter-Eisenbahn. (Kästen des Fuhrherrn F. Corcejus.)
 Alter Markt 36; Marktplatz 20; gr. Ulrichsstraße 34.
 Dieselben werden geleert: Vormittag 10 Uhr und Nachmittag 5 Uhr.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Hospitalplatz Nr. 1).

Bekanntmachungen.

Das Gras auf der hinter der Gasanstalt gelegenen Wiese ist zu verkaufen, und Gebote hierauf im Bureau der städtischen Gasanstalt abzugeben.

Auction.

Montag den 6. September Nachmittags 2 Uhr versteigere ich gr. Berlin 14 einen guten eiserne Kochofen, 1 kupf. Waschkessel, Waschküchenschrank, 2 Kleiderschränke, 4 Sophas, ganz passend für Restaurationen, neue Wassereimer, 1 guten Handmöbelwagen, Tische, Stühle, Tassen, Teller u. vieles Andere. Hoppe, vereid. Kreis-Auctionator u. Taxator.

Ein dauerhafter birkener Schreibsekretair ist billig zu verkaufen Lindenstraße 4, 1 Tr.

Zwei gebrauchte Kinderbettstellen zu verkaufen Leipzigerstraße 103, 2 Tr.

Zwei junge schöne weiße Seidenpighunde sind noch zu verkaufen Glaucha'sche Kirche 4, 2 Tr.

Fleisch-Verkauf.

Morgen wieder frisches, fettes Rindfleisch à 2 3/4 Hr 6 S., gehacktes 4 Hr.

W. Weber, Fleischermeister, Moritzthor 4.

Mehrere brauchbare Thüren und Fenster, sowie zwei eiserne Kochöfen mit Kachelauflatz sind zu verkaufen Harzgasse 8.

Ein birkener Schreibsekretair steht zu verkaufen Kl. Schlamm 1.

S. Walter, Mittelwache 17, empfiehlt Prima Solar- und Steinöl, sowie die dazu gehörigen Lampen unter Garantie billigst. Ferner alle Sorten Milchschirme, Cylinder und Dochte.

D. Schnabel.
 Gut brennende, trockene Braunkohlensteine, reine Ischerbener Kohle, sowie beste Zwickauer Steinkohlen empfiehlt billigst
 Taubengasse 14, Sommergasse 14.
D. Schnabel.

Gute mehrlreiche Kartoffeln in allen Sorten, die Meze à 1 Hr 6 S., werden im Hause Hirtengasse 2, sowie auf dem Markt auf meinem Platz verkauft.

Dorothea Künzling.

Dütenmacherinnen finden Beschäft. bei Levy.

Tischler, für feinere Arbeiten, finden sofort Beschäftigung bei C. A. Philipp.

Ein stud. phil. ertheilt Privatunterricht auch während der Ferien Mittelstraße 8.

Lüchtige Steinbauer-Gesellen werden gesucht bei C. Wendenburg, Steinbauermester.

Halle, den 4. September 1869.

Pensionat.

Eine geprüfte Erzieherin, mit den besten Zeugnissen, wünscht kleinere Mädchen in Pension zu nehmen. Sie verspricht den Eltern eine liebevolle und treue Fürsorge bei deren Erziehung u., wie Ueberwachung der Schularbeiten. Baldige Meldungen werden gewünscht. Zu erfragen bei Herrn Inspector Dieck.

Geübte Nähmädchen finden Beschäftigung Rathhausgasse 13.

Eine freundliche Wohnung von 4 Stuben, Kammern nebst Zubehör zu vermieten Geißestraße 42.

Ende September fährt ein Möbelwagen leer zurück von Halle nach Schlesien. Rückfracht billigt. Unter Umständen übernehme auch Transporte nach anderen Richtungen. Meldungen bei Emanuel Schay in Grüneberg in Schlesien.

Sämmtliche Haararbeiten werden aus abgeschnittenen u. ausgekämmten Dammenhaar sauber u. zu billigen Preisen angefertigt in der Fabrik für Haararbeiten Schmeerstraße 26. Auch wird daselbst abgeschnittenes u. ausgekämmtes Dammenhaar gekauft.

Eine Stube, Kammer, Küche u. an ruhige Leute Hirtengasse 2.

Eine Werkstatt mit Wohnung 1. October zu bez., kann auch getheilt werden Mittelstraße 8.

Zu vermieten St., K., K., Vorfaal, 33 P., an ordentliche Leute Schmeerstraße 17.

Eine gr. Wohnung von St., K., K. zu vermieten Kl. Ulrichsstraße 8.

Ein elegant möbl. Garçonlogis von zwei zusammenhängenden Stuben, Bel-Etage, dicht am Markt, ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Barfüßerstraße 12, im Laden.

1 Stube für e. einz. Pers. verm. Weidenpl. 16.

Eine kleine Stube verm. Kl. Schlamm 7.

Möbl. St. u. K. zu verm. Leipzigerstr. 25, 1 Tr.

Eine möblirte Stube ist vom 1. October ab an einen einzelnen Herrn zu vermieten Landwehrstraße 10, 2 Tr. links.

Eine Wohnung von 4 Stuben, Kammern u. Zubehör ist zu vermieten gr. Schlamm 1.

Anst. Schlafst. gr. Ulrichsstr. 61, Hof 1 Tr.



Polizei-Verordnung, betreffs der Schulversäumnisstrafen.

Auf Grund des Gesetzes vom 11. März 1850 §. 11 und unter Aufhebung aller früheren Amtsblatt-Verordnungen über die Bestrafung der Schulversäumnisse wird hierdurch folgende Vorschrift erlassen:

1. Eltern oder Pfleger, welche nach einmaliger mündlicher oder schriftlicher Verwarnung ein schulpflichtiges Kind von dem Unterricht in der öffentlichen Volksschule oder der concessionirten Privatschule zurückhalten, oder die Schulversäumnis dulden, verfallen in eine Polizeistrafe bis zu zehn Thaler, oder für den Fall des Zahlungs-Unvermögens in eine Gefängnisstrafe bis zu 14 Tagen.

2. Die Strafbarkeit wird nur durch von der Schulbehörde für ausreichend erachteten häuslichen oder Privat-Unterricht durch erweisliche Krankheitsbehinderung des Kindes, oder durch vor oder nach der Versäumnis beizubringende Dispensation vom Unterricht aufgehoben.

Merseburg, den 26. April 1866.

Königliche Regierung, Abtheil. für Kirchen- u. Schulwesen.

Um das durch die Amtsblatts-Verordnung vom 26. April 1866 (Nr. 420 S. 152) vorgeschriebene Verfahren in Betreff der Verwarnung der Eltern oder Pfleger vor Festsetzung der Schulversäumnisstrafen zu vereinfachen, bestimmen wir hierdurch unter Abänderung der ersteren, daß, wenn Eltern oder Pfleger der schulpflichtigen Kinder, deren Schulversäumnis entweder gar nicht entschuldigt oder nicht ausreichend gerechtfertigt sind, zur Anhörung der Entschuldigungsgründe vorgeladen werden, denselben gleich in der Vorladung die Verwarnung zu ertheilen ist, — daß, falls sie der Vorladung nicht folgen sollten, bei der nächsten ungerechtfertigten Versäumnis die gesetzliche Strafe eintreten wird, — und daß diese Verwarnung dann die Stelle für den Ausbleibefall nach obiger Verordnung zu ertheilenden — auch in der Polizei-Verordnung betreffs der Schulversäumnis-Strafen von demselben Tage (Amtsblatt Nr. 391 S. 147) vorausgesetzten — besondern schriftlichen Verwarnung vertreten soll.

Merseburg, den 30. Juli 1869.

Königliche Regierung, Abtheil. für Kirchen- u. Schulwesen.

Die vorstehenden Verordnungen bringen wir für die Eltern und Pfleger schulpflichtiger Kinder zur öffentlichen Kenntniß. Es wird mit Strenge danach verfahren werden.

Halle, den 28. August 1869.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Durch den Schiedsmann **Preßler** wurden heute 5 $\frac{1}{2}$ aus dem Vergleich in S. V. / S. zur Armen-Kasse gezahlt.

Halle, den 1. September 1869.

Die Armen-Direction.

Französisch und Englisch

ertheilt **M. Meyerheim**, Sprachlehrer,
fl. Brauhausg. 15, 2. Etage.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der beim unterzeichneten Leih-Amte in den Monaten Juli, August und September 1868 versetzten resp. erneuerten Pfänder, welche die Pfand-Nummern von 30,731 bis 46,100 tragen — Pfandscheine mit rothem Druck — findet im Auktions-Lokale des Leih-Amtes am:

**Dienstag den 19. October cr.
und folgende Tage**

von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr statt.

Erneuerungen und Einlösungen der verfallenen Pfänder werden unbedingt nur bis spätestens den 5. October 1869 angenommen.

Halle, den 15. August 1869.

Das Leih-Amte der Stadt Halle.

Frankfurter und sonstige Original-Staats-Prämien-Loose sind in Preußen zu spielen gesetzlich erlaubt.

100,000 Thlr. Hauptgewinn.

Die neueste von der Hohen Regierung genehmigte Geld-Verloosung beginnt in aller Kürze und kann die Theilnahme an derselben um so mehr empfohlen werden, als bei diesem Unternehmen mehr als die Hälfte der Loose im Laufe der Ziehungen mit Gewinnen von ev. Thlr. 100,000 — 60,000 — 40,000 — 20,000 — 16,000 — 10,000 — 2mal 8000 — 3mal 6000 — 3mal 4800 — 3mal 4000 — 4mal 3200 — 5mal 2400 — 11mal 2000 — 28mal 1200 — 131mal 800 — 156mal 400 *rc. rc.* gezogen werden müssen.

Zu der schon am 20. dieses Monats beginnenden 1ten Ziehung kosten:

Ganze Original-Loose nur 2 Thlr.

Halbe " " 1

Viertel " " 15 Sgr.

Das unterzeichnete mit dem Verkauf beauftragte Handlungshaus wird geneigte Aufträge gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrags sofort ausführen und Verloosungs-Pläne gratis beifügen, ebenso amtliche Ziehungslisten den Loos-Inhabern prompt übermitteln. Wir versenden die Gewinne nach jedem Orte oder können solche auf Wunsch der Teilnehmer durch unsere Verbindungen in allen Städten Deutschlands auszahlen lassen; man genießt somit durch den directen Bezug alle Vortheile.

Da die Ziehung in aller Kürze beginnt und die noch vorräthigen Loose, bei den massenhaft eingehenden Aufträgen, rasch vergriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

Bottenwieser & Co.

Bank- u. Wechselgeschäft in Hamburg.

Photographierahmen. b. **C. F. Ritter.**

Große fette Kieler Bücklinge, große Strals. Bratheringe erhielt **Volke.**

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen nachstehende, dem Müllermeister **Friedrich Friedland** zu Lettin gehörigen, im Hypothekenbuche dieses Orts Vol. IV. Nr. 142 eingetragenen Grundstücke:

1) 80 □ Ruthen von dem Abfindungsplan

Nr. 130b am Haszgraben,

2) 100 □ Ruthen von dem Abfindungsplan

Nr. 130c am Haszgraben,

— Artikel 123 der Grundsteuer-Mutterrolle — zu 1) und 2) jährlich mit 1 $\frac{4}{100}$ % Reinertrag veranschlagt,

am **30. September cr.
Vormittags 10 Uhr**
an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 15 versteigert und am

**6. October cr.
Vormittags 11 Uhr**

ebendasselbst das Urtheil über den Zuschlag verflündet werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Halle, den 23. Juli 1869.

Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheil.

Der Subhastationsrichter.

(gez.) v. Landwüst.

Diejenigen, welche Bücher aus der **Marienbibliothek** entliehen haben, werden ersucht, dieselben bis **spätestens den 11. September** zurückzuliefern. Vom 18. September bis 5. October ist die Bibliothek geschlossen.

F. A.:

Dr. Knauth.

Epileptische Krämpfe

(Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse Nr. 6. — Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß ohne innerliche Medicamente geheilt. Adresse: Dr. **S. Nottmann** in Alschaffenburg a/Main. (Gegenseitig franco.)

Eisenbahnschienen in allen Längen und Höhen zu Bauzwecken ausgesucht, am billigsten bei **S. A. Purtsche.**

Steinkohlen, Braunkohlen, Briquetts und Brennholz in ganzen Klastern und Kleingemacht, deren große Bestände durch stetige Zufuhr ergänzt, auch auf Bestellung in beliebiger Quantität und in ganzen Lohris ins Haus geliefert werden, empfiehlt bei billigster Preisberechnung **Fr. Krüger**, Geißstrasse 42.

Gut u. sauber gearb. Keil- u. Zungendrehler à Dgd. von 17 $\frac{1}{2}$ bis 22 $\frac{1}{2}$ Lgr.; bei Entnahme von 5 Dgd. 5, bei 10 Dgd. 10, bei 50 Dgd. 20 % billiger **Neuter**, gr. Wallstr. 11.

Feines Gänsefroot, à Mese 4 Lgr., in der Mehlhandlung gr. Steinstraße 48.

Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Versicherungsbestand am 1. September 1869 63,426,900 Thlr.
 Effectiver Fond am 1. September 1869 15,800,000 Thlr.
 Jahreseinnahme pr. 1868 2,779,355 Thlr.
 Dividende der Versicherten im Jahre 1869 39 Proz.

Der große Umfang und die solide hypothekarische Belegung der vorhandenen Fonds gewähren die unbezweifelbare **Sicherheit**, worauf beim Abschluß einer Lebensversicherung vor Allem Rücksicht zu nehmen ist, — die unverfälschte Vertheilung der Ueberschüsse an die Versicherten verschafft denselben zugleich den Vortheil möglichster **Billigkeit** der Versicherungskosten. Versicherungen werden vermittelt durch

L. Sildenhagen in Halle.

Bauer's electrischer Balsam,

solides und bewährtestes Radical-Mittel gegen alle rheumatische Leiden sowie gegen erkälteten und verdorbenen Magen und Unterleib.

Gleichzeitig vielfach ärztlich empfohlen als Radicalmittel gegen Fluor albus laut nachstehendem Zeugniß.

Preis pro Flasche 20 Gr.

Verkaufs-Niederlage bei Herrn Alb. Henze, Schmeerstraße 36.
Näheres besagt die mit vielen Zeugnissen versehene Gebrauchsanweisung.

Ärztliches Zeugniß.

Auf Verlangen bezeuge ich, daß ich mit dem von Herrn Bauer fabricirten **electrischen Balsam**,

dessen Zusammensetzung ic. mir bekannt ist, folgende Versuche angestellt habe:

1) Einreibungen bei chronischem und acutem Rheumatismus der Gelenke und Muskeln, haben mir überraschend gute Erfolge gebracht.

2) Durch Anwendung bei Fluor albus erzielte ich in 10—12 Tagen Habitalkuren.

Dresden, den 6. Februar 1869.

Dr. med. Ziegler.

Man soll nie verjähren Bauer's electrischen Balsam, als das beste Präparat, stets auf Verlangen bei sich zu führen, wie vieljährige Erfahrung nachweist.

Von heute ab verkaufe ich in meinem Geschäft

kleine Ulrichsstraße Nr. 9 und große Ulrichsstraße Nr. 31:

Weis-Stärke à U. 5 Gr., Weis-Gries à U. 3 Gr., Weis-Mehl à U. 2 2/3 Gr., Buchweizen-Grüße à U. 3 Gr., Cichel-Caffee à U. 2 1/2 Gr.;

außerdem halte nachstehende **medizinische Seifen** und **Zahnpasta** bestens empfohlen:

Tannin-Balsam-Seife à Stück 5 Gr., Bengoe-Seife à Stück 5 Gr., Glycerin-Seife à Stück 5 Gr., Aromatische Kräuter-Seife à Stück 5 Gr., Theer-Seife à Stück 4 Gr., B. C. Bergmanns Zahnpasta à Stück 5 Gr.

Carl Brodkorb jun.

Gleichzeitig erlaube mir auf mein Lager **echter unverfälschter Ungar-, Bordeaux-, Rhein-, Mosel- und Franzweine** zu billigsten Preisen aufmerksam zu machen.

Carl Brodkorb jun.

Echt Chinesische und Russische Caravanen-Thees in Original-Canistern à 1/8, 1/4 und 1/2 U., ebenso ausgewogen, sowie **beste Mexicanische Vanille** in Pfunden und einzelnen Schoten empfiehlt

Carl Brodkorb jun.,

kl. Ulrichsstraße Nr. 9 und gr. Ulrichsstraße Nr. 31.

Soeben empfang feinste **Dänische Tafelbutter**, sowie **beste Sächsische und Thüringer Salzbutten** und halte solche in Fäßchen, Kübeln und ausgewogen bestens empfohlen.

Carl Brodkorb jun., kleine Ulrichsstraße Nr. 9.

Heute Sonntag, Montag und Dienstag ist das

Niesen-Schlacht-Gemälde von Königgrätz,

sowie das allbekannte **großartige unübertreffliche Panorama** und **mechanische Museum** in der mit **Gasbeleuchtung** eingerichteten Bude auf dem großen Berlin zum letzten Male zu sehen.

Wäge daher Niemand verjähren diese außergewöhnliche Ausstellung noch zu besuchen.

Bühren, Maler.

Rutsch- und andere Fuhrn nimmt an **Nieprich, Kanzleigasse 3.**

Ein guter Tischler wird gesucht
Taubengasse 13.

Haus-Verkauf.

Ein in unmittelbarer Nähe des Waisenhauses gelegenes Haus mit Garten und Baustelle ist sofort zu verkaufen. Näheres durch

Herrn Berger, Schmeerstraße 13.

Ein guter eiserner **Stubenofen**, ein **Barometer**, einige **Mahagony-Möbel** und **Spiegel** sind zu verkaufen

Breitestraße 22, 2 Tr.

Getragene Kleidungsstücke jeder Art, Betten, Wäsche, Möbel kauft und verkauft

gr. Brauhausgasse 19.

Geld auf Werthgegenstände. Rückkauf gestattet
gr. Brauhausgasse 19.

Meine Wohnung ist gr. Klausstraße Nr. 7 resp. Grafeweg 21.

F. Zöllmer,
Schornsteinfeger-Meister.

Eine größere Ziegelei ist billig zu verpachten oder zu verkaufen. Das Nähere

Taubengasse 13.

1 tücht. Tischler sucht kl. Lerchenfeld 3, part.

Ein Kindermädchen von 14 bis 15 Jahren zum 15. September gesucht gr. Märkerstr. 5, part.

Ein Mädchen wird auf vier Wochen sogleich verlangt
Steinweg 7.

Mehrere gewandte Biermamsells erhalten nach ausw. g. St. durch Fr. **Nötscher, Tröbel 18.**

Ein Mädchen für Kinder sofort gesucht

Harz 23.

Eine zuverlässige, unabhängige Handfrau findet auf einige Tage jeder Woche Arbeit
in **Wente's Hotel.**

Ein tüchtiges Mädchen, welches das Kochen versteht, zum 1. October gesucht Breitestraße 1.

Ein verständiges, ehrliches Mädchen mit guten, langjährigen Attesten wird für Küche u. Hausarbeit zum 1. October gesucht
Louisenstraße 2.

Eine gesunde Amme wird sofort gewünscht
Schloßberg 1.

Ein Paar kinderlose Leute (Beamter) suchen zu Neujahr ein Logis von Stube, Kammer und Küche in der Nähe des Kirchthors. Zu erfragen
Herrenstraße 16, 1 Tr.

Per 1. Oct. d. J. wird für e. Funderl. Fam. e. Logis in der Breitestraße oder Fleischergasse im Preise von 30 bis 34 Thlr. zu mietben gesucht. Adressen unter D. in der Exped. d. Bl.

Zu meinem Hause Landwehrstraße ist die 2te Etage zum 1. October zu beziehen, es kann auch getheilt werden. Zu erfragen bei

S. Gerlach, Leipzigerstraße 58.

Zu vermietben ist zum Viehmarkt eine eiserne Bude mit Doppelbad, 40 Fuß lang und 20 Fuß breit, eignet sich zu Wein- oder Restaurations-Lokal, auch für Künstler, indem eine Bühne und Bänke vorhanden sind. Hierauf Reflectirende erhalten nähere Auskunft Kellnergasse 1 beim Mechanikus **Grimmer sen.**

Stube, K., K. nebst Zubehör zum 1. October zu beziehen. Zu erfragen
Taubengasse 10.

Bei der regen Theilnahme, welche unsere Stadt an Ereignissen von vaterländischer und wissenschaftlicher Bedeutung stets an den Tag gelegt hat, glauben die Unterzeichneten im Sinne vieler ihrer Mitbürger zu handeln, wenn sie die Hand dazu bieten, den hundertjährigen Jahrestag der Geburt **Alexanders von Humboldt** (den 14. September) auch in unserm Kreise nicht unbeachtet vorüber gehen zu lassen. Nicht zu Festlichkeiten wollen sie einladen, sondern zu der Förderung von Unternehmungen im Geiste oder zur Ehre des Gefeierten. Es bieten dazu zwei Wege sich dar: die Unterstützung der, von der Berliner Akademie der Wissenschaften verwalteten Humboldt-Stiftung für Naturforschung und Reisen, oder Beiträge für das in Berlin zu errichtende Standbild Alexanders von Humboldt. Unternehmungen, welche an das Wirken und den Namen des größten Naturforschers sich knüpfen, der zugleich einen bestimmenden und umfassenden Einfluß auf das gesammte deutsche Geistesleben geübt hat, reden für sich selbst zu denen, welchen Wissenschaft, National-Bewußtsein und Pietät am Herzen liegen.

Indem die Unterzeichneten zur Empfangnahme von Beiträgen sich bereit erklären, bitten sie um nähere Bezeichnung, ob dieselben für die Humboldt-Stiftung, für welche die hiesige naturforschende Gesellschaft bereits eine namhafte Summe gezeichnet hat, oder für das Standbild bestimmt sind. Halle, den 9. August 1869.

von **Boß**, Ober-Bürgermeister. **A. de Bary**, Professor. **Credner**, Geh. Bergrath.
Girard, Professor. **H. Gaym**, Professor. **A. Niebeck**. Dr. **Otto Ue.**
S. Knoblauch, Rector der Universität.

Auction von Schnittwaaren.

Dienstag den 7. September von Nachmittags 1 Uhr ab und folgende Tage sollen im Saale des Herrn **Landmann**, große Brauhausgasse Nr. 9, wegen Aufgabe eines Geschäfts: Kleiderstoffe, Cattune, Schwaneboi, Tücher u. s. w. meistbietend verauktionirt werden.

Zum gründlichen Erlernen des Weisnägens können noch einige junge Mädchen placirt werden
D. Mehlmann, gr. Berlin 13.

Ein tüchtiger, fleißiger Tischler erhält dauernde Arbeit
Geiststraße 50.

Mädchen, welche Puppen geschmackvoll ankleiden können, finden noch Beschäftigung
gr. Ulrichsstraße 42.

Stufenleiter wird gekauft. Abt. unter **3. 3.** in der Exped. d. Bl.

Ein im Kochen u. Hausarbeit erfahr. Mädchen, welches 5 Jahr bei der letzten Herrschaft war, mit sehr guten Attesten, sucht 1. Oct. bei einer anst. Herrschaft Dienst durch Fr. **Hartmann**, Leipzigerstraße 62. Das. erh. ein f. Stubenmädchen mit g. Attesten u. ein kräft. Hausbursche Stellung.

Anst. Mädchen für **Küche u. Hausarbeit** sucht
Frau **Schweil**, Bechershof 10.

Ein **ordentl.** Mädchen zur Aufwartung f. d. **Vormittag** gesucht **Kleist**, gr. Berlin 10.

Gesucht zum 15. d. Mts. ein ordentl., kräftiges Mädchen von außerhalb mit guten Attesten
Mühlgraben 10.

Ein junges, reinliches Mädchen wird als Aufwartung gesucht
Töpferplan 1.

Ein elegant möblirtes Garçon-Logis wird zum 1. October zu miethen gesucht. Offerten unter **L. B.** befördert die Exped. d. Bl.

1 möblirte **Wohnung** in der Nähe des Gerichts wird gesucht. Abt. Poste restante **N. 5.**

Ein einzelner Herr wird als Mitbewohner einer möbl. Stube mit Kammer, sofort zu beziehen, gesucht. Zu erfragen Herrenstraße 3, im Laden.

Ein fein möblirtes Zimmer nebst Cabin. ist an 1 od. 2 Herren 1. Oct. zu verm. gr. Klausstr. 7.

Eine freundlich möblirte Stube und Kammer ist an 1 od. 2 Herren zu verm. Schülershof 6.

Zwei fr. Wohnungen verm. Vockshörner 9.
Eine möblirte Stube und Kammer vermietet
Neustadt 9.

Logis und Kost Rathhausgasse 14. **Büttig.**
Stube als Schlafst. verm. kl. Ulrichsstr. 23.

Schlafstelle mit Kost Mittelwache 17, 2 Tr.
Offene Schlafstellen kl. Klausstraße 6, 2 Tr.

Herren finden Logis gr. Brauhausg. 19, 1 Tr.
Anst. Logis mit Kost kl. Schlamm 7.

Freundl. Schlafst. mit Kost Fleischerg. 38, 2 Tr.
Schlafstellen Berggasse 2, am Paradepl. 2 Tr.

Stübchen mit Bett verm. alter Markt 9, 1 Tr.
Berl. wurde am 2. d. M. ein Lazareth-Gehül-

fen-Bestec. Der ehrl. Finder wird gebeten dasselbe gegen Bel. im Garnison-Lazareth abzugeben.

Kette verl. Geg. Bel. abzug. bei **Wismann**.

Am Bahnhof ein weiß- und braungestrichenes wollenes Halstuch verloren. Gegen Belohnung abzugeben im „weißen Roß“, Geiststraße.

Von d. Mannischen Straße bis zum Markt eine Brosche verl. Geg. Bel. abzug. Kann. Str. 14.

Auf der Rabeninsel ein Sonnenschirm gefunden. Abzuholen bei **Kubblank**.

Die Herrn Stellmachermeister **Peltich** zugefügte Beleidigung nehme ich hiermit zurück und erkläre denselben für einen ehrlichen, rechtschaffenen Mann.
J. Lange, Steinhauer.

Ein weiß u. schwarz gefleckter Wachtelhund hat sich am 3. d. M. verlaufen. Man bittet denselben gegen Belohnung abzug. Niemeperstraße 4.

Ich sage hiermit allen denen, welche den Sarg meiner verstorbenen Frau mit Kronen und Kränzen schmückten und ihr die letzte Ehre erwiesen, meinen innigsten Dank. Insbesondere dem Herrn Pfarrer **Wille** für die trostreiche Rede am Grabe, sowie auch den Mitgliedern des wohlthät. Schiefer- u. Ziegeldecker-Gewerks, die sie zu ihrer Ruhestätte begleiteten.
D. Herrmann nebst **Kinder**.

Außerordentl. General-Versammlung der Mitglieder der Schneider-Innung Montag den 6. d. M. Nachmittags 3 Uhr

im Gasthofs „zu den drei Schwänen.“
Tagesordnung:

1) Soll der norddeutsche Handwerkerstag beschiedt werden?

2) Wahl eines Deputirten.

Halle, den 3. September 1869.

Der Vorstand.

Frohsinn.

Sonntag den 5. September Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Theater u. Ball in **Wipplingers Salon**.
Der Vorstand.

Gesellschaft Glocke.

Sonntag den 5. d. M. **Kränzchen** im Saale des „Kühlen Brunnen.“ Wozu einladet d. V.

Gesellschaft Helena.

Sonntag den 5. Septbr. **Stiftungsball** im „Bürgergarten.“ Anfang 7 Uhr. D. V.

Eremitage.

Heute **Stiftungsball**, Anfang 6 Uhr, und **frischen Obst- und Kaffeebuchen**, wozu freundlichst einladet d. V.

Bürgergarten.

Sonntag fr. Kaffee- u. Apfelfuchen mit Sahnenguß.

Almmendorf.

Sonntag **Gesellschaftstag** bei **Natsch**.

Diemitz.

Heute Sonntag **Gänseauskegeln**, wozu ergebenst einladet **N. Kühne**.

Bergschenke bei Cröllwitz.

Sonntag den 5. Sept. **Tanz. K. Banse**.

Rabeninsel u. Inseln Schlöschchen.

Sonntag **Tanzmusik. Kubblank**.

Volksküchen:

Kleine Ulrichsstraße Nr. 8.

Sonntag: Reis u. Rindfleisch.

Montag: Saure Bohnen mit Schweinefleisch.

Unterberg Nr. 25.

Sonntag: Milchreis und Bratwurstklößen.

Montag: Erbsen und Speck.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 3. Sept. Abends am Unterpegel 2' 9"
am 4. Sept. Morg. am Unterpegel 2' 9"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

Am 4. Septbr. Morgens: Wasser 13 Grad.